

Liebe Mitglieder des Wissenschaftlichen
Initiativkreises Kultur und Außenpolitik,

auf der Mitgliederversammlung 2013 in
Stuttgart wurde ich von Ihnen zur neuen
WIKA-Vorsitzenden gewählt. Für das
Vertrauen möchte ich mich sehr herzlich
bedanken und freue mich auf die Zusam-
menarbeit mit Ihnen allen! Insbesondere
danke ich meinem Vorgänger, Professor
Bernd Thum, der in den zurückliegenden
sechs Jahren mit Umsicht und außerordent-
lichem persönlichen Einsatz dem WIKA nach
außen und innen ein klares Profil geschaffen
hat. Dem ifa, insbesondere ihrem General-
sekretär Ronald Grätz und der WIKA-
Geschäftsführerin Frau Gudrun Czekalla,
danke ich dafür, dass sie in Stuttgart einen
Raum geschaffen haben, in dem sich Wissen-
schaft, Außenkulturpolitik und kulturelle
Mittler über Theorie und Praxis des interna-
tionalen Kulturaustauschs verständigen
können.

Auf die mit diesem Amt verbundenen
Aufgaben freue ich mich außerordentlich.
Als Direktorin des ZAK | Zentrum für
Angewandte Kulturwissenschaft und Studi-
um Generale des Karlsruher Instituts für
Technologie (KIT) arbeite ich nunmehr seit
über zwei Jahrzehnten in den Feldern Kul-
turwandel und Globalisierung sowie Inter-
nationalisierung und Integration. Die Kon-
sequenzen und Dringlichkeiten kultur-
politischer Entscheidungen wurden und
werden mir nicht nur hier immer wieder
deutlich, sondern auch in meiner Funktion
als Mitglied im Fachausschuss Kultur der
Deutschen UNESCO-Kommission sowie als
Kuratoriumsmitglied des Instituts für Kul-
turpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft.

Es ist meine Hoffnung, dass wir die Verbin-
dungen zum Anna-Lindh-Netzwerk, deren
deutschen Ableger das ZAK seit 2012
gemeinsam mit dem Goethe-Institut koordi-
niert, produktiv im Kontext des WIKA
nutzen können. Die Rückbindung an diese
praxisnahen Erfahrungen, das heißt, an den
Dialog nicht nur zwischen EU-Staaten und
südlichen Mittelmeerrainern, sondern
auch über eine verstärkte Sichtbarmachung
etwa europäisch-arabischer Themen im
öffentlichen (auch künstlerischen) Diskurs,
ermöglichen es, dass wir neue Forschungs-

fragen entwickeln und ausdifferenzieren
können. Diese Synergien sollten wir nutzen.

Für die deutsche Auswärtige Kultur- und
Bildungspolitik (AKBP) stehen gegenwärtig
wichtige Entscheidungen an. Nach langen
Verhandlungen hat sich die Große Koalition
aus CDU/CSU und SPD noch rechtzeitig
zum Jahreswechsel auf ein Regierungs-
programm geeinigt, in dem die AKBP hof-
fentlich wieder eine stärkere Gewichtung im
Rahmen der Außen- und Europapolitik
erhalten wird. Im Mai 2014 wird in Direkt-
wahl und erstmals seit Inkrafttreten des
Vertrags von Lissabon ein neues EU-
Parlament gewählt. Es steht zu erwarten,
dass in den kommenden Monaten und
Jahren sowohl auf nationaler (deutscher),
europäischer und globaler Ebene neue
Impulse für die internationale Zusammen-
arbeit in Kultur, Bildung, Wissenschaft und
Forschung gesetzt werden.

Im Jahr 2014 wird der WIKA seine Aktivität-
en wie gewohnt entfalten. Geplant ist erst-
mals eine terminliche Zusammenlegung von
WIKA-Workshop und Master-/Doktoranden-
kolloquium. Im Herbst 2014 sollen aus
Anlass des zehnjährigen WIKA-Bestehens
beide Veranstaltungen in Berlin stattfinden.
Thema und Partner werden aktuell in enger
Abstimmung mit dem ifa erarbeitet. Sie als
WIKA-Mitglieder werden in Kürze eine erste
Information dazu erhalten.

Die im Januar 2013 verabschiedete WIKA-
Satzung sieht erstmals seit Gründung des
Arbeitskreises das Amt eines Stellvertreten-
den Vorsitzenden vor. Ich freue mich sehr,
dass Dr. Gerd Ulrich Bauer für diese Aufga-
be gewonnen werden konnte. Herr Dr. Bauer
ist Akademischer Rat am Lehrstuhl für
Interkulturelle Germanistik der Universität
Bayreuth und langjähriges WIKA-Mitglied.
Zusammen mit Professor Thum ist er zudem
Herausgeber des WIKA-Reports. Herr Dr.
Bauer wird mich bei den anstehenden Auf-
gaben unterstützen.

Nun wünsche ich Ihnen nachträglich noch
einen guten Start in das Jahr 2014. Ich freue
mich auf ein Wiedersehen oder Kennen-
lernen im Rahmen des WIKA.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Caroline Y. Robertson-von Trotha